Im Zuge der Zeit...

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 52

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-480187

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kind möchte Spielwaren-Schaufenster sehen

Im Zuge der Zeit...

An der Winterthurer Weihnachtsmesse, die ich in Begleitung meines dreijährigen Töchterchens besuchte, wurde in einer Nische ein neuer Radioapparat vorgeführt. Interessiert und mit Genuß lauschte ich einer Uebertragung der wunderschönen Ballettmusik aus Mozarts «Idomeneo». Ungeduldig wegen des langen Wartens drehte meine Kleine den Apparat ab, mit der Bemerkung: «Da ischt Chatzemusik.» Ich entschuldigte mich höflich beim Radio-Verkäufer und erklärte ihm, daß ich zu Hause bei passenden Gelegenheiten diesen Ausdruck hin und wieder gebrauche. Verständnisvoll wollte mir der Verkäufer recht geben und sagte: «Das han ich genau glych, ich ghöre au lieber e rassigi Jazzmusik.» mf.

Der Pompadour

Graf Schuwalow, der ehemalige Günstling der Zarin Elisabeth, wurde in einer Gesellschaft in Paris einmal über den russischen Hof ausgefragt. «Sie müssen es ja wissen, Graf Schuwalow, Sie waren doch der Pompadour Ihres Landes.» -on-

Amar KOLA
nimmt Müdigkeit!

GAMPER
Hau ihn ab!
Besser gehts mit dem elektr. Trockenrasier-Apparat
Rabaldo SUPER dem Direktschneider!
FABRIKANT: RABALDO G.m.b.H. ZÜRICH 2

Öpfelchammer
Zürich Rindermarkt 12
Alt Zürcher Weinlokal
mit Gottfr. Keller-Stübli
Die vorzügliche Küche
und die bekannten mundigen Weine!
Hans Büchi, Küchenchef